

4er vom Radsportverein gewinnt Bundespokal

Nach der Sommerpause geht es für die Elitefahrer im Hallenradsport nun darum, sich für die Deutschen Meisterschaften im Oktober in Neresheim zu qualifizieren. Beim Halbfinale dazu - dem Bundespokal im Mannschaftsfahren im nahezu benachbarten Mörfelden-Walldorf - startete die Mannschaft des Rad-Sport-Vereins 1912 Wiesbaden-Breckenheim im 4er und 6er Einradspport Elite offen.

Im 6er Einradspport ging die Mannschaft aus Breckenheim mit Veronika Becht, Marie Elter, Emma Handschub, Louisa Kemmer, Remo Raabe und Eliza Zigric an den Start. Die sechs fahren erst seit dieser Saison zusammen. In einem starken und recht engen Teilnehmerfeld von 15 Wettbewerbern ging man als zweites auf die Fläche. Unter dem fachkundigen Publikum zeigten die sechs eine recht anständige Leistung und fuhren 125,36 Punkte (aufgestellt 156,10 Punkte) heraus. Dies bedeutete letztendlich einen abschließenden 11. Rang und damit 3 Plätze besser als ursprünglich eingereicht. Leider reichte dies nicht zur Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft. Hierfür wäre der 8. Platz nötig gewesen.

Beim 4er Einradspport gab es insgesamt nur 9 Starter, wobei zwei wegen Verletzungen/Krankheit absagen mussten. Es galt mindestens einen Starter hinter sich zu lassen um die Qualifikation für die Deutsche zu sichern. Um in den Endkampf am Abend zu kommen, musste man mindestens Dritter werden. Es musste also eine konzentrierte Leistung her. Nach den eingereichten Schwierigkeiten lag man mit 149,3 Punkten auf dem 5. Platz, aber noch nicht mal 2 Punkte hinter der Mannschaft aus Dorum mit der höchsten eingereichten Punktzahl von 151,1 Punkten.

Also alles schien möglich, vom tragischen Ausscheiden bis zum Sieg, den so wirklich keiner auf dem Plan hatte. Auch nicht Karl Heinz Bohrmann, der derzeit die Elitemannschaften betreut und versucht etwas aus seinem reichen Erfahrungsschatz als ehemaliger Bundeskampfrichter und mehrfacher Deutscher Meister im Einradfahren weiterzugeben. Die Mannschaft des RSV mit Veronika Becht, Marie Elter, Remo Raabe und Eliza Zigric gingen sehr konzentriert zur Sache. Obwohl sich ein paar kleinere Ungenauigkeiten einschlichen fuhr man die Kür ruhig durch. Zum

Schluss blieben 134,14 Punkte auf der Anzeigetafel stehen und damit etwas mehr als 2 Punkte Vorsprung auf den bisher Führenden aus Schweinfurt. Aber es kamen ja noch Starter. Insbesondere die letzten Starter aus Dorum galten als Geheimfavorit. Bei denen schlichen sich jedoch deutlich mehr Fehler ein und diese verpassten schlussendlich sogar die Qualifikation deutlich. So eng kann es im Hallenradsport zugehen. Nach dem letzten Starter stand nun die Mannschaft des RSV Breckenheim etwas überraschend auf dem 1. Platz und konnte sich damit über den Einzug in das Finale um den Bundespokal am gleichen Abend verbunden mit der - nun souveränen - Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft freuen.

Im Endkampf am Abend um den Bundespokal starteten die drei Erstplatzierten vom Nachmittag nochmals in einer eigenen Wertung. Auch hier gingen die vier RSV Akteure um den Betreuer Karl Heinz Bohrmann sehr konzentriert zu Gange und bestätigten ihre gute Leistung vom Nachmittag und konnten dabei sogar 138,50 Punkte herausfahren. Damit war eine neue Bestleistung der Vier ausgefahren und der Vorsprung war gegenüber den



Die Bundespokalsieger im 4er Einradspport offene Klasse vom RSV Breckenheim mit Veronika Becht, Remo Raabe, Marie Elter und Eliza Zigric.

FahrerInnen aus Schweinfurt mit über 6 Punkten noch deutlicher. Ein toller Erfolg mit einer soliden Leistung und dem erstmaligen Gewinn des Bundespokals, der

am Abend und in der Nacht bei der Siegerehrung und der anschließenden Sportlerparty gebührend gefeiert wurde. Die Deutsche Meisterschaft am

20. Oktober kann also kommen freuten sich Sportler, Betreuer, mitgereiste Eltern und Fans. Aber dort in Neresheim beginnt alles wieder bei Null. OR